

► MEDIENSTADT **KOMPAKT**

► AUSGABE ZWEI ZWANZIG15 UNENTGELTlich ERHÄLTlich



IM GESPRÄCH
»Das Drehbuch ist eine Bedienungsanleitung
und auch ein Rasenmäher der Intuition«

VORGEMERKT
Termine von Juni bis September 2015

AUF EINEN BLICK
Die Unternehmen der Medienstadt

BASED IN
BABELSBERG

Liebe Leserinnen und Leser,

in Babelsberg ist Innovation schon immer Tradition. Mit mehr als 100 Unternehmen und Institutionen finden Sie nirgends sonst so viele Top-Spezialisten der gesamten Medienproduktion so nahe beieinander. Auf 46 Hektar finden Sie alles, was Ihr Projekt braucht – viel Herzblut inklusive.

Wir, vom Medien-Netzwerk media.connect brandenburg, schauen für Sie hinter die Kulissen. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und erleben Sie mit MEDIENSTADT-KOMPAKT Menschen, Geschichten und Projekte »based in Babelsberg«.

Mehr Infos und News unter www.based-in-babelsberg.de.

Herzlich,
Ihre Anne Bochmann und Andrea Wickleder



Babelsberger Kulissenbauer zeigen ihr Können im neuen Hansemuseum Lübeck

Wer bei der Geschichte Lübecks nur an Marzipan denkt, kann seit dem 30. Mai 2015 eine ganz andere Seite der beeindruckenden Historie der Stadt entdecken: die Geschichte der europäischen Hanse. Mit der Planung und dem Bau bis zur Museumskonzeption der Touristenattraktion war der Architekt Andreas Heller betraut. Er und sein Team beauftragten u.a. auch das Art Department Studio Babelsberg mit den Bauten in den insgesamt acht Schaubildern. Egal ob Stadtmauer, Hansesaal oder Pestraum – in den Babelsberger Werkstätten wurde wochenlang für dieses anspruchsvolle und spannende Projekt gearbeitet. Für ein Stockfisch-Lagerregal, denn Stockfisch war bedeutendes Handelsgut, entstanden mehrere Hundert Kunststoff-Fische, alle handbemalt. Aber auch historische Möbel oder Werkzeuge kommen aus Babelsberg und sollen nun, kombiniert mit Originalfunden und Dokumenten, den Besuchern ein sehr detailgetreues und historisch stimmiges Bild der über 400-jährigen Hansegeschichte geben. Es ist das weltweit größte Museum über die Geschichte der Hanse. ◀



Based in Babelsberg: Dreharbeiten für 5. »Homeland«-Staffel

Anfang Juni begannen in Berlin und Babelsberg die Dreharbeiten für die erfolgreiche US-Serie »Homeland«. Studio Babelsberg ist ausführender Produzent. Die Hauptrolle der CIA-Agentin Carrie Mathison spielt Claire Danes, ebenso stehen Rupert Friend und Mandy Patinkin erneut vor der Kamera. Auch deutsche Schauspieler mit internationalen Dreherfahrungen werden dabei sein: Sebastian Koch wird die Rolle des Otto Düring, Chef der Protagonistin Carrie, übernehmen. Ihren Liebhaber Jonas spielt Alexander Fehling. Die fünfte Staffel wird mit einer Million Euro vom Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert. Möglich macht es ein neues Förderprogramm für serielle Formate. »Homeland« ist die erste US-Serie, die komplett in Deutschland gedreht wird. ◀

rbb-»Polizeiruf 110« geht an die Grenze

Der rbb-»Polizeiruf 110« aus Brandenburg geht an die Grenze – nach Frankfurt (Oder): Kriminalhauptkommissarin Olga Lenski (Maria Simon) fängt hier beruflich neu an. Zukünftig arbeitet sie mit Adam Raczek (Lucas Gregorowicz), einem Deutschen mit polnischen Wurzeln, zusammen. Als erstes »Polizeiruf«-Team ermitteln beide grenzübergreifend, sie arbeiten in einer gemeinsamen deutsch-polnischen Ermittlergruppe. Im Sommer dreht die Babelsberger DOKfilm Fernsehproduktion GmbH im Auftrag des rbb den ersten Fall mit dem Arbeitstitel »Bis aufs Blut«. ◀

Plattner-Institut mit exzellenten Ranking-Ergebnissen

Das von SAP-Gründer Hasso Plattner gestiftete gleichnamige Institut für Softwaresystemtechnik belegt aktuell unter den fünf Top-Unis für Informatik in Deutschland den ersten Platz. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) bietet als einziges Universitäts-Institut in Deutschland den Bachelor- und Master-Studiengang »IT-Systems Engineering« an, ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium mit derzeit 480 Studierenden. Mit seiner Internet-Bildungsplattform openHPI ist es außerdem gerade in den Kreis der 100 »Ausgezeichneten Orte 2015« der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« aufgenommen worden. openHPI bietet seit knapp drei Jahren kostenlos und für jeden frei zugänglich Onlinekurse zu Themen der Informationstechnologie an. Fast 180.000 Einschreibungen von rund 87.000 Nutzern aus etwa 150 Ländern sind derzeit auf openHPI registriert. ◀



»Raumkörper« à la ad modum

Wenn vom 11. bis 12. Juli 2015 auf dem Potsdamer Kulturstandort Schiffbauergasse ein Kreuz und Quer aus Gassen und Winkeln, gesäumt von bunt schillernden Erlebnisräumen, Zelten und kleinen Bühnen die Besucher lockt, dann ist erneut die STADT FÜR EINE NACHT zum Leben erwacht. Für 24 Stunden präsentieren Potsdamer Bürger, Vereine, Institutionen und Unternehmen ihre Projekte und Visionen, zeigen, was sie beschäftigt oder in Bewegung setzt. Auch die Kommunikationsagentur ad modum ist in diesem Jahr dabei. Das Team um Heiko Haenler und Jörg Ganai ist selbst seit Jahren im Messe- und Eventbereich aktiv. Für den 11. Juli wird ein »Raumkörper« angekündigt. Wir dürfen gespannt sein ... Ebenso auf eine neue Veranstaltungsreihe der Agentur, die im September startet. Diskutiert werden soll u.a. über die Frage, wie in unserer modernen, schnelllebigen Medienwelt zukünftig Messen und Messevents aussehen sollten und können. ◀

► MEDIENSTADT KOMPAKT

»DAS DREHBUCH IST EINE BEDIENUNGSANLEITUNG UND AUCH EIN RASENMÄHER DER INTUITION«

Im Haus 8a, hier in der Medienstadt, befindet sich seit Jahresanfang das Startbüro Babelsberg. Junge FilmemacherInnen, AbsolventInnen der Babelsberger Filmuniversität, können hier ein Jahr lang ein (fast) Rundum-Sorglos-Paket genießen. Die Produktionsfirma »Sehr gute Filme« hat die erste Ausschreibung für diese Initiative von Studio Babelsberg und Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, unterstützt vom Medienboard Berlin-Brandenburg, gewonnen. Axel Ranisch, Heiko Pinkowski, Anne Baeker und Dennis Pauls gehören seit einem halben Jahr wieder bzw. weiter fest zur Medienstadt-Gemeinschaft.



Im Gespräch mit Anne Baeker, Produzentin, Sehr gute Filme GmbH



Wie und warum kommt man auf die Idee, Anspruch und Ziel seiner Arbeit so prägnant gleich auch als Firmennamen zu formulieren?

Gegenfrage: Warum denn nicht? Irgendwie lag es für uns auf der Hand, wir haben ehrlich gesagt nicht lange darüber nachgedacht. Wir fanden den Namen amüsant und prägnant und es ist genau das, was wir machen wollen: SEHR GUTE FILME. Wir vier kennen uns seit vielen Jahren, haben vor unserer Firmengründung immer in verschiedensten Konstellationen zusammen gearbeitet und irgendwann gemerkt, dass wir mit unseren Arbeits- und Denkweisen auf einer Wellenlänge schwimmen, uns aber auch sehr gut ergänzen und menschlich sehr gut harmonieren. »Dicke Mädchen« war der Abschlussfilm von Axel Ranisch an der Filmhochschule »Konrad Wolf«. Zur Uraufführung in Hof haben wir 2011 zuerst eine GbR gegründet, 2013 dann eine GmbH.

Was sind denn Ihrer Meinung nach sehr gute Filme und kann man sie wirklich »einfach so« planen?

Für uns sind sehr gute Filme, Filme, die Geschichten erzählen, bei denen man lachen und weinen muss, die einen berühren. Gerne aus dem näheren Umfeld erzählt, weil das für uns ein-

fach authentischer ist. Handlung und Emotionen stehen bei uns erst einmal im Vordergrund und nicht die Action-Wasserwerfer-Stuntsequenzen. Eine perfekte Antwort auf alle Fragen haben auch wir nicht, wir arbeiten einfach mit Leidenschaft weiter. Zum Jahrestag des Oberhausener Manifest wurden wir mit unserem Film »Dicke Mädchen« eingeladen und haben prompt auch ein Manifest geschrieben. Das können Sie sich gern auf unserer Homepage anschauen und gern auch für sich selbst modifizieren. Ich denke, es ist uns aber schon sehr gut gelungen, das zu formulieren, was alltäglich im kreativen Schaffensprozess nicht nur uns bewegt. Es ist eine bunte Mischung von Zielen, Regeln und Orientierungshilfen. Aber kein Dogma, keine in Stein gemeißelten Weisheiten. Kein Projekt ist in seinem Entwicklungsprozess wie das andere. Kreative Filmarbeit darf nicht in einem Korsett erstarren. Zum Stichwort DREHBUCH heißt es deshalb u.a. »Das Drehbuch ist eine Bedienungsanleitung für die vielen Mitarbeiter eines Films. Das Drehbuch ist aber auch ein Rasenmäher der Intuition. Ein sehr gutes Filmteam ist so klein, beweglich und spontan, dass es eine Bedienungsanleitung nicht benötigt. Es gleitet auf den Wellen des Momentes.«

Was sind die aktuellen Projekte, die ja seit Anfang des Jahres auch im neuen Startbüro Babelsberg entstehen?

Wir freuen uns sehr, die ersten Absolventen der Uni bzw. HFF sein zu können, die hier vor Ort für ein Jahr eine wunderbare Infrastruktur für unsere Projektentwicklungen nutzen können. Beworben haben wir uns ja mit dem transmedialen Projekt »Eheberater«. Aktuell beschäftigen uns aber auch noch andere Projekte, die zwar auch in Richtung Multimedia gehen, aber nichts mit dem Thema klassische Paartherapie zu tun haben. Neben Film, TV und Internet ist uns auch das Theater sehr wichtig. Anfang Juni beispielsweise hatte in der Bayerischen



Staatsoper das Stück »Pinocchio« in der Regie von Axel Ranisch Premiere, Heiko Pinkowski spielte eine der Hauptrollen. Gerade fertiggestellt ist der Film »Alki, Alki«. Toll, dass er seine Uraufführung beim Filmfest in München erleben wird, im Herbst ist bundesweiter Kinostart. Der Film ist 98 Minuten lang, acht Minuten länger als in unserem Manifest formuliert: »Ein sehr guter Film ist nicht länger als 90 Minuten« ... Ein Beweis mehr, dass Kreativität eben nicht von Zwängen bestimmt werden darf, sondern vom Moment. Im Mai kam auch unser Kinderfilm »Reuber« in die Kinos, 72 Minuten lang! Axel als Regisseur erzählt die Geschichte von Robby, dessen kleine Schwester entführt wurde. Im Wald trifft er den Räuberhauptmann Rüdiger, gespielt von Heiko Pinkowski. Nun geht er in die Räuber-Lehre, um seine Schwester zurück zu stehlen. Der Film läuft immer noch in den Kinos, was uns wahnsinnig freut. Insgesamt haben wir fünf Projekte in der Pipeline, alle Startbüro-Partner begleiten und unterstützen uns, egal ob es dramaturgische Beratung ist oder wir Möbel brauchen. Wir fühlen uns gut aufgehoben und das ist eine wichtige Voraussetzung, um gesteckte Ziele zu erreichen.

Sehr gute Filme GmbH

Oranienburgerstr. 12 · 10178 Berlin
Haus 8a · August-Bebel-Str. 26–53
14482 Potsdam-Babelsberg
post@sehr gute filme.de
www.sehr gute filme.de



animago: Einreichungen wieder möglich

Digital Artists aus der ganzen Welt können ihre Arbeiten rund um 3D ANIMATION & STILL, VISUELLE EFFEKTE und VISUALISIERUNG wieder für den internationalen Wettbewerb des animago AWARD 2015 unter www.animago.com online einreichen. Insgesamt neun Kategorien sind 2015 ausgeschrieben, darunter »Beste Nachwuchsproduktion«, dotiert mit 3.000€ Preisgeld vom Veranstalter DIGITAL PRODUCTION. Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Rahmen von animago AWARD & CONFERENCE findet am Abend des 15. Oktober 2015 die festliche Preisverleihung als Höhepunkt der zweitägigen Konferenz statt. ◀



Start-up Speed Dating

Im Rahmen der Clusterentwicklung in Berlin-Brandenburg findet am 17. Juli während des Tech Open Air 2015 ein Start-up Speed Dating in Anwesenheit von Finanzierungs-, Rechts-, Marketing-, Technologie- und Förderexperten statt. Es wird vom Medieninnovationszentrum Babelsberg in Kooperation mit der ZukunftsAgentur Brandenburg organisiert und vom startup.net-berlinbrandenburg unterstützt.

Interessierte Start-ups und Medienvisionäre können sich bis zum 1. Juli mit einer IdeenSkizze (max. zwei Seiten) bewerben: susanne.schlueter@miz-babelsberg.de mit Betreff »Bewerbung Start-up Speed Dating«. ◀

»Brandenburger Innovationsgutschein« gestartet

Die neue Förderrichtlinie zum Brandenburger Innovationsgutschein (BIG) bietet sowohl Zuschüsse für Forschungsoperationen mit Wissenschaftseinrichtungen (BIG-Transfer) als auch eine direkte Förderung von größeren umsetzungsorientierten Innovationsvorhaben (BIG-FuE). Zudem können Beratungsleistungen zur Antragstellung bei EU-Förderprogrammen unterstützt werden. Mehr unter www.ilb.de und bei Fernanda Lange Boettcher, Fernanda.Lange@zab-brandenburg.de. ◀

Zwei neue Masterstudiengänge an der Filmuniversität

Audiovisuelle Medien spielen eine immer größere Rolle im Alltag unserer Gesellschaft. Um den Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung der Medienwelt und ihren Möglichkeiten auch künftig gerecht zu werden, plant die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF die Erweiterung ihres Studienangebots zum kommenden Wintersemester um zwei Masterstudiengänge: Der kulturwissenschaftliche Studiengang »Filmkulturerbe« beleuchtet den immer schneller werdenden Kreislauf des Films als zentralem Medium des 20. Jahrhunderts und Basis der heutigen digitalen Medienkultur. Der technologisch-wissenschaftliche Studiengang »Audio-Visual Application Design« vermittelt Kompetenzen zum Entwickeln von digitalen Tools im Kontext von Medienproduktionen. Die Fähigkeit, digitale Workflows zu erweitern oder neu zu gestalten, ist Ziel des Studiums. Mit diesen wissenschaftlichen Masterangeboten stärkt die Filmuniversität ihr Forschungs- und Entwicklungspotenzial. ◀

Masterplan IKT, Medien und Kreativwirtschaft veröffentlicht

In einem Abstimmungsprozess mit Akteuren und Entscheidern der Branche wurde der »Masterplan IKT, Medien und Kreativwirtschaft« für Berlin-Brandenburg ausgearbeitet und liegt nun final vor. Zu den relevanten Informationsfeldern gehören u.a. die Mediendigitalisierung, Games & Interaktive Medien sowie VFX & Animation. www.innobb.de/dc/Masterplan-IMK ◀

CALL FOR CREATIVES! MIZ-Formatfestival 2015

Das Medieninnovationszentrum Babelsberg ruft bis 28. Juni JournalistInnen, Format-StrategInnen, ProduzentInnen und RundfunkrevoluzzerInnen auf, die Jury mit ihren journalistischen Formatkonzepten zu überzeugen und in einen viermonatigen Entwicklungsprozess zu starten. Das stärkste Konzept prämiiert eine Auswahlkommission aus Vertretern u.a. von ARTE, European Broadcasting Union, DRadio Wissen, UFA SERIAL DRAMA, WDR und DEEP Inc. mit einem Preisgeld von 5.000 Euro. Zusätzlich gibt es die Chance auf eine MIZ-Innovationsförderung. Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter www.miz-babelsberg.de ◀



► MEDIEN & RECHT

Warum brauche ich eine Datenschutzerklärung bzw. privacy policy?

Die Antwort ist schnell gegeben, weil der Gesetzgeber dies so will und im schlimmsten Fall Mitbewerber und Verbände deren Fehlen sogar abmahnen könnten.

Der Gesetzgeber hat in § 12 TMG (Telemediengesetz) geregelt, dass ein Dienstanbieter personenbezogene Daten nur erheben und verwenden darf, soweit dies gesetzlich erlaubt ist oder der Nutzer eingewilligt hat. Zugleich wird der Dienstanbieter in § 13 TMG verpflichtet, den Nutzer zu Beginn des Nutzungsvorgangs über die Art und Zwecke der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten sowie über die Verarbeitung der Daten in Staaten außerhalb der EU, also in Drittländern, in allgemein verständlicher Form zu unterrichten. Dieser Inhalt der Unterrichtung muss für den Nutzer jederzeit abrufbar sein. Da die Datenschutzbehörden der Ansicht sind, dass jede Website durch die technisch bedingte Speicherung der IP-Adresse und der Uhrzeit der Nutzung bereits personenbezogene Daten erhebt, kann es keine Website geben, die keine Datenschutzerklärung benötigt. Es muss also von jeder Unterseite einer Website die Datenschutzerklärung abrufbar und diese wiederum in allgemein verständlicher Form geschrieben sein. Dies dürfte für einen Juristen die größte Hürde sein :-).

Ein weiteres datenschutzrechtliches Problem ist die Verwendung von Cookies. Da diese Verwendung von Cookies technisch zur Nutzung des Internets nicht erforderlich und eine ausdrückliche gesetzliche Erlaubnis nicht vorhanden ist, wäre eigentlich eine Einwilligung des Nutzers erforderlich. Um dieses Problem zu lösen, hat die EU eine »Cookie-Richtlinie« (Richtlinie 2009/136/EG) über den Schutz

personenbezogener Daten in der elektronischen Kommunikation erlassen, die wiederum von Deutschland nicht fristgemäß umgesetzt wurde. Die Richtlinie ließ dem Gesetzgeber ein Wahlrecht, ob ein Opt-in oder Opt-out gefordert wird. Wenn nun Deutschland (im Gegensatz zu anderen EU-Ländern) diese Regelung einfach nicht umsetzt (weil aus Sicht der Gesetzgeber das geltende Datenschutzrecht im TMG ja bereits alles regeln würde), dann kann man es also innerhalb Deutschlands damit halten, wie man will. Sobald man aber europaweit auftreten möchte, empfiehlt es sich, das zwischenzeitlich eingebürgerte Belehrungskästchen zu verwenden. Hierdurch belehrt man den Nutzer mit dem Aufrufen der Internetseite, dass die Website Cookies verwendet. Dieses Kästchen kann dann der Nutzer wegdlicken. Hierdurch wird dem Nutzer das Wahlrecht gegeben und man ist datenschutzrechtlich auf der sicheren Seite.

Rechtsanwalt Cornelius Matutis (Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz)
August-Bebel-Straße 27, 14482 Potsdam · mail@matutis.de, www.matutis.de

Medienrechtliche Fragen sind jeden Tag neu und jedes Mal anders. Wir freuen uns auch auf Ihre Fragen und beantworten diese gern in einer der nächsten Ausgaben! Schicken Sie uns einfach eine kurze Mail, wickleder@mediacnect-bb.de.

JUNI

01.06.2015
36. MEDIENGIPFEL:
ARE YOU PREPARED FOR THE
FUTURE OF ENTERTAINMENT?
media.net
www.medianet-bb.de

02.06.2015
ARBEITSVERTRÄGE IN DER MEDIENINDUSTRIE
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

04.06.2015
KINOSTART DES FILMUNI-FILMS NACHTHELLE
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
www.filmuniversitaet.de

04.06.2015
FÖRDERTAG BERLIN-BRANDENBURG
media.net
www.medianet-bb.de

04.06.2015
AFTER WORK ICT-MEDIA-LOUNGE
IN COTTBUS
media.connect
www.mediacnect-bb.de

04.06.2015
FILM-ERBE-BUCHVORSTELLUNG
UND KURZFILMPROGRAMM
Filmmuseum Potsdam
www.filmmuseum-potsdam.de

06.06.2015
CORPORATE FILM
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

06.06.2015
FILMUNIVERSITÄT:
TAG DER OFFENEN TÜR
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
www.filmuniversitaet.de

06.06.2015
CREATIVE COMMONS
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

08.06.2015
FILM MEETS IT: CLOUD ODER UNTERGANG?
[transfer media](http://transfer.media) und media.connect
www.mediacnect-bb.de

09.06.2015
FILMFÖRDERUNG – GESCHRIEBENE
UND UNGESCHRIEBENE REGELN
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

10.06.2015
SAFETY FIRST!
IT-SICHERHEIT FÜR FILM- UND TV-DATEN
[transfer media](http://transfer.media)
www.transfermedia.de

10.06.2015
ABRECHNUNG VON FÖRDERMITTELN
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

11.-12.06.2015
POTSDAMER KONFERENZ FÜR
NATIONALE CYBERSICHERHEIT 2015
HPI
www.hpi.de

12.06.2015
HOCHSCHULINFORMATIONSTAG 2015
HPI
www.hpi.de

13.06.2015
ERKLÄRFILME IM UNTERRICHT
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

14.06.2015
FILMGESPRÄCH MIT REGISSEUR
AXEL RANISCH ZU »REUBER«
Thalia Kinos
www.thalia-potsdam.de

15.06.2015
POSTPRODUKTION – PLANUNG UND
KALKULATION VON KINOSPIELFILMEN
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

16.-21.06.2015
TRANS ATLANTIC PARTNERS I
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

17.06.2015
MEDIENTREFF 2015
media.connect
www.mediacnect-bb.de

18.06.2015
DISKUSSIONSFORUM ZUR NOVELLE DES FFG
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

18.06.2015
SYMPOSIUM ON FUTURE TRENDS
IN SERVICE-ORIENTED COMPUTING
HPI
www.hpi.de

19.06.2015
DEUTSCHER FILMPREIS
www.deutscher-filmpreis.de

20.06.2015
ERFOLGREICH FERNSEHKRIMIS SCHREIBEN
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

20.06.2015
PUB-NACHT
Filmpark Babelsberg
www.filmpark-babelsberg.de

24.06.2015
AUFEICHNUNG DER TV-SENDUNG
»WIE GESUND IST UNSER ESSEN?«
Babelsberger Filmgymnasium | MIZ-Babelsberg
www.babelsberger-filmgymnasium.de

24.06.2015
LIVE ARCHIVE
[transfer media](http://transfer.media)
www.transfermedia.de

25.06.2015
MEDIA.CONNECTCOFFEECLUB
media.connect
www.mediacnect-bb.de

26.06.2015
CINEBRASIL – NACHT DES
BRASILIANISCHEN FILMS
Filmmuseum Potsdam
www.filmmuseum-potsdam.de

30.06.-05.07.2015
EUROPEAN TV DRAMA SERIES LAB I
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

JULI

01.07.2015
FILMUNI.HPI PLUS NETZWERK-EVENT
MIZ-Babelsberg und media.connect
www.mediacnect-bb.de

01.07.2015
»BIG DATA IN DER MEDIZIN«-SYMPOSIUM
HPI
www.hpi.de

SEPTEMBER

01.07.2015
VIDEO ON DEMAND
[transfer media](http://transfer.media)
www.transfermedia.de

04.07.2015
DREHBUCHAUFSTELLUNG
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

06.07.2015
BACHELORPODIUM 2015
HPI
www.hpi.de

09.07.2015
AFTER WORK-ICT-MEDIA-LOUNGE
IN BRANDENBURG AN DER HAVEL
media.connect
www.mediacnect-bb.de

10.07.2015
FAUST – DIE ROCKOPER
Filmpark Babelsberg
www.filmpark-babelsberg.de

10.07.2015
3 TAGE = 1 FILM
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

11.07.2015
CROWDFUNDING – PRAKTISCHE EINFÜHRUNG
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

14.07.2015
KINO: »WIE GESUND IST UNSER ESSEN?«
Mediencampus Babelsberg
www.babelsberger-filmgymnasium.de

16.07.2015
CAMERA ACTING
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

24.07.2015
HPI-SOMMERFEST 2015
HPI
www.hpi.de

30.07.2015
MEDIA.CONNECTCOFFEECLUB
media.connect
www.mediacnect-bb.de

AUGUST

05.-07.08.2015
GAMESCOM 2015:
GAMES – MADE IN BERLIN BRANDENBURG
media.net
www.medianet-bb.de

06.08.2015
AFTER WORK ICT-MEDIA-LOUNGE
IN COTTBUS
media.connect
www.mediacnect-bb.de

08.08.2015
LANGE BABELSBERGER FILMPARKNACHT
Filmpark Babelsberg
www.filmpark-babelsberg.de

14.08.2015
HPI SOMMERCAMP 2015
HPI
www.hpi.de

20.08.2015
AFTER WORK ICT-MEDIA-LOUNGE
IN FRANKFURT (ODER)
media.connect
www.mediacnect-bb.de

04.-09.09.2015
IFA
Messe Berlin
www.ifa-berlin.de

05.09.2015
DRAMATURGIE FÜR WERBEFILME
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

10.09.2015
AFTER WORK ICT-MEDIA-LOUNGE
IN BRANDENBURG AN DER HAVEL
media.connect
www.mediacnect-bb.de

12.09.2015
FINAL CUT PRO X NUTZEN
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

12.09.2015
INTERVIEWFÜHRUNG
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

14.-20.09.2015
TRANS ATLANTIC PARTNERS II
Erich Pommer Institut
www.epi-medieninstitut.de

16.-17.09.2015
DMEXCO 2015: BERLIN.DIGITAL
media.net
www.medianet-bb.de

19./26.09.2015
HIGHLANDER FEST
Filmpark Babelsberg
www.filmpark-babelsberg.de

19.09.2015
ERFOLGREICH FERNSEHKRIMIS SCHREIBEN
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

19.09.2015
ERKLÄRFILME IM UNTERRICHT
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

23.09.2015
DIGITIZE & STORE
[transfer media](http://transfer.media)
www.transfermedia.de

26.09.2015
MEISNER ACTING WORKSHOP
[filmhaus babelsberg](http://filmhaus-babelsberg)
www.filmhaus-babelsberg.de

► Ihr Termin war nicht dabei?

Sie haben Wissenswertes oder Termine?
Senden Sie eine Email an:
[Andrea Wickleder,](mailto:Andrea.Wickleder@mediacnect-bb.de)
wickleder@mediacnect-bb.de

Wer sucht was?

Das Team von **MEDIENSTADTKOMPAKT** freut sich auf Ihre Pinnwandnotiz! Andrea Wickleder, wickleder@mediacconnect-bb.de.

FOTOQUIZ

Wir haben für Sie genau hingesehen: Erkennen Sie das Detail wieder? Was und wo haben wir fotografiert? Schreiben Sie uns Ihre Lösung bis 15.09.2015 mit dem Stichwort »Fotoquiz 02/2015« an: info@mediacconnect-bb.de. Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Präsent der im Guido-Seeber-Haus ansässigen Bier de Luxe GmbH. Den Gewinner erwartet als Einstieg in die Welt der Craft Beers ein Kennenlern-Paket, für das eine Vielzahl aufeinander abgestimmter Craft Beers für ihn zusammengestellt wird. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. ◀



Auflösung Fotoquiz 1/15

Unser Fotoquiz in der Ausgabe 1/15 zeigte das Detail des im Sommer 1998 nach den Entwürfen des japanischen Architekten Shin Takamatsu fertig gestellten High-Tech-Center für digitale Bild- und Tonverarbeitung, heute als fx.Center bekannt. Richtig erkannt und zugeordnet hat das Fotodetail Axel Bielecke. Wir gratulieren zu einem Exemplar des im SCHÜREN-Verlag erschienenen Buches »Wie haben Sie's gemacht – Babelberger Kameramänner öffnen ihre Trickkiste«. ◀



► NEU IN BABELSBERG:

... aber nicht neu in der Branche, ist die Brandtfilm GmbH. 1973 von Rainer Brandt gegründet, hat sie seit April 2015 ihr Zuhause in der Medienstadt gefunden. »Wir sind da, wo wir hingehören.«, sagt Judith Brandt, die vor mehr als zwei Jahren die Geschäftsleitung übernommen hat und sich über das filmische Klima, die Inspiration und die guten Kontakte auf dem Gelände freut. Zu finden ist das Brandtfilm-Team im Altbau/Haus 4 und online unter www.brandtfilm.com

BASED IN BABELSBERG

BASED IN BABELSBERG:

Lesen Sie mehr zu Babelsberg und den Leistungen der Babelsberger Unternehmen und Institutionen: www.based-in-babelsberg.de. Auch Sie sind Based in Babelsberg? Werden Sie Markenbotschafter!

NEU ERSCHIENEN:

Hundegeschichten aus dem Hause Wolf

Tiere sind auch nur Menschen – und wenn Dackeldame Binchen plötzlich die Freundschaft von Bummi, dem quirligen Schnauzer, und Bolle, dem gemütvollen Dackel, in Gefahr bringt, dann sind Konflikte schon vorprogrammiert. Aber da es sich bei »Bummi und Bolle« um ein Märchen handelt, gibt es für diese Hundefreundschaft natürlich ein Happy End. Wie genau das aussieht, erfährt man im kürzlich erschienenen Buch Bummi und Bolle aus dem Eulenspiegel Kinderbuchverlag. Ausgedacht hat sich diese Geschichte der Schriftsteller Friedrich Wolf, bekannt auch durch die Weihnachtsgans Auguste. Nun hat sein Enkel Mirko (Jahrgang 1961) die Hunde-Geschichte um Freundschaft und Verlässlichkeit mit liebevollen Aquarellen illustriert. Farbenfrohe und zum Teil ganzseitige Bilder sind entstanden, klassisch auf Papier gezeichnet. Mirko Wolf ist studierter Trickfilmzeichner. Er ist Absolvent der Babelsberger Filmhochschule, die 1985 den Namen seines Vaters bekam, Konrad Wolf, und Dozent am Babelsberger Filmgymnasium.



► Bildnachweis

Titelbild 2/15 und Seite 3:

(c) Sehr gute Filme

Seite 2: Polizeiruf 110 © rbb

Europäisches Hansemuseum © Thomas Radbruch

HPI, Foyer des Hauptgebäudes © Kay Herschelmann

Homeland © Medienboard Berlin-Brandenburg

Seite 4: animago © Ulf Büschleb / Dirk Beichert

Seite 8: fx.Center © Axel Bielecke

► IMPRESSUM

Herausgeber

media.connect brandenburg
Träger: media.net berlinbrandenburg e.V.

Office Potsdam im MIZ Babelsberg

Stahnsdorfer Str. 107, 14482 Potsdam

T +49 331 58 56 58 -80

www.mediacconnect-bb.de

info@mediacconnect-bb.de

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH

Redaktion

Angelika Müller und Andrea Wickleder

Layout/Gestaltung

Nicole Koppe, www.stoffprobe.de

Das Netzwerk media.connect brandenburg wird vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« (GRW) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.

